

# Rock-Konzert für das Trebecafé

aus:  
Rheinische Post /  
Düsseldorfer  
Stadtpost,  
28.2.2012

**OBERBILK** (kaf) Rock für einen guten Zweck gab es im Evangelischen Jugendzentrum in Oberbilk (ejuzo). 700 Euro haben die Organisatoren, die Schüler der Lore-Lorentz-Schule, an diesem Abend beim Charity-Rock-Konzert eingenommen und das Geld an das Trebecafé gespendet. „Wir freuen uns sehr, dass die Schüler sich für uns engagieren“, sagte Heike Ziemens, Streetworkerin vom Trebecafé. Die Einrichtung der Diakonie an der Kölner Straße bietet Mädchen und jungen Frauen, die auf der Straße leben, einen Ort zum Waschen, Schlafen und Essen. Außerdem können sie sich zu ihrer Situation professionell beraten lassen. Zur Hälfte wird das Trebecafé von der Stadt finanziert, zur anderen Hälfte aus Spenden.

Bereits zum fünften Mal organisierten die Oberstufen-Schüler des Erzieherbildungsgangs das Rock-Konzert im ejuzo. „Es ist toll, dass sie das zum wiederholten Male machen und die Aktion nicht im Sand verläuft“, sagt Ziemens. Die Sozialarbeiterinnen des Trebecafés kom-

men regelmäßig in die Schule, um Präventionsarbeit für Klassen zu leisten. So ist der Kontakt zur Schule entstanden.

„Wir haben uns schon selbst das Trebecafé angeschaut. Es ist schön, dass man etwas geben kann“, meinte Denise Klein. Die 17-Jährige organisierte in diesem Jahr das Konzert mit 20 weiteren Schülern. Darüber hinaus gab es weitere Aktionen. „Wir haben Waffeln und Sandwiches verkauft und eine Kleiderspende organisiert. Und zu Weihnachten haben wir kleine Geschenke für die Mädchen hingebracht“, so Klein.

Rund 120 Personen haben das Konzert im ejuzo besucht und die Auftritte der Bands Rubbish, Vollkommen Egal, Bark Up The Wrong Tree und Wortspiel gesehen. Martin Wildermann (21), einer der ersten Organisatoren, war auch wieder dabei. Er ist mit der Band Wortspiel befreundet, die schon seit dem ersten Mal 2008 mitgespielt hat. „Es ist super, dass das Projekt fortgeführt wird“, sagt er.



Die Band „**Rubbish**“ rockt beim Konzert im ejuzo tüchtig ab.

RP-FOTO: PAUL ESSER